



04.12.2021

Newsletter 067

Drei Österreicher fürs Sprintrennen qualifiziert



Wolfgang Kindl auf 6, Nico Gleirscher auf 10 und Jonas Müller auf 15. Das sind die Qualifikanten für das Sprint-Rennen am morgigen Sonntag. Reinhard Egger erreichte Rang 17 und David Gleirscher blieb nach einem Kippsturz leider ohne Ergebnis. Müller/Frauscher erreichten am Ende im Doppel Rang 5 während Gatt/Schöpf in beiden Läufen stürzten und den Wettbewerb auf Rang 24 beendeten.

In Abwesenheit von Steu/Koller, die verletzungsbedingt nicht starten konnten, hat unser Doppel Müller/Frauscher im dritten Weltcup-Rennen mit einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Training aufgezeigt. Trotz kleiner Fehler in beiden Rennen stimmten Speed und Form, und sie erreichten am Ende den fünften Platz und müssen jetzt nur noch an ihrer Konstanz arbeiten. Entsprechend die Reaktion von Armin Frauscher nach ihren beiden Läufen. „Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden. Nur die wenigsten konnten zwei fehlerfrei Läufe zeigen. Für morgen dem Sprint-Rennen sind wir top motiviert und richtig heiß, noch einmal unsere beste Leistung zu zeigen, um dann mit einem Lächeln nach Deutschland fahren zu können“.

Drei Top-10 Plätze bei den Herren

David Gleirscher hat auch das dritte Weltcup-Rennen kein Glück gebracht. Hatte er bereits im ersten Lauf viele kleine Fehler eingebaut, startete er im zweiten Lauf von Rang 25 ohne eine praktische Chance, sich ganz vorne platzieren zu können. Nach einem Sturz in der Kurve 15 war auch sein Minimalziel, der 15. Rang, zur Qualifikation für den Sprint-Wettbewerb am Sonntag außer Reichweite. Für ihn ein gebrauchtes Wochenende. Auch für seinen Bruder Nico lief es nicht optimal. Nach dem ersten Lauf noch Dreizehnter, konnte er sich im zweiten



Lauf um 2/10 verbessern und belegte den 10. Rang. Doch mehr als ein Startplatz im Speed-Rennen sprang nicht heraus. Wolfgang Kindl schaffte mit seinem besten Saisonergebnis den 5. Rang und qualifizierte sich sicher, wie auch Jonas Müller für das Speed-Rennen am morgigen Sonntag.

Stimmen:

René Friedl (ÖRV-Cheftrainer und Sportdirektor): Heute ist es nicht so gelaufen, wie wir uns das gewünscht hätten. Es war klar, dass wir uns hier schwer tun werden, trotzdem hätte ich mir etwas mehr erhofft. Wir haben höhere Ansprüche und so gesehen noch einiges zu tun. Wolfgang Kindl konnte überzeugen, auch Nico Gleirscher hat sich im Vergleich zum Training steigern können. Bei Müller/Frauscher wäre aufgrund der sehr guten Geschwindigkeit in der Bahn mehr möglich gewesen. Auch sie müssen ihre Konstanz verbessern, auch beim Start gibt es noch Defizite. Gatt/Schöpf fehlt auf dieser schwierigen Bahn schlichtweg die Erfahrung. Sie haben gute Ansätze gezeigt, aber auch einiges an Lehrgeld gezahlt.

Zeitplan Sonntag, 05. Dezember:

08.30 Uhr	Damen/Lauf 1
09.55 Uhr	Damen/Lauf2
11.30 Uhr	Sprint/Herren
12.15 Uhr	Sprint/Doppelsitzer
12.50 Uhr	Sprint Damen

Ergebnisse Doppel

Ergebnisse Herren